

Newsmeldung

Iran-Krise bringt KMU zurück auf den Boden der Tatsachen

- **Nach kurzer Erholung fällt KMU PMI unter Wachstumsschwelle**
- **Schwäche bei exportorientierten KMU treibt Rückgang**
- **Unsicherheit dämpft Erwartungen und Investitionsbereitschaft**

St.Gallen, 1. Juni 2026. Der Raiffeisen KMU PMI ist im Mai deutlich zurückgegangen und liegt erstmals in diesem Jahr wieder unter der Wachstumsschwelle. Der Index sank von 52,1 auf 48,4 Punkte. Damit signalisiert der PMI eine Verschlechterung der Geschäftslage im verarbeitenden Gewerbe. Nach der zwischenzeitlichen Erholung in den Vormonaten zeigt sich, dass sich die Industriekonjunktur erneut eingetrübt hat. Besonders exportorientierte KMU berichten von einer spürbar schwächeren Entwicklung.

Vorzieheffekte verzerren Dynamik der Vormonate

Die positive Entwicklung im Frühjahr erweist sich rückblickend als nur vorübergehend. Im Zusammenhang mit der Eskalation des Iran-Konflikts kam es zu Vorzieheffekten: Unternehmen tätigten aus Sorge vor steigenden Preisen und möglichen Lieferengpässen vermehrt frühzeitig Bestellungen. Rund die Hälfte der exportorientierten KMU berichtet von solchen Effekten. Diese hatten die Auftragslage im März und April kurzfristig gestützt, fallen nun aber weg und belasten die aktuelle Entwicklung entsprechend.

Gedämpfte Erwartungen und hohe Unsicherheit

Wie die Sonderumfrage von Raiffeisen zeigt, erwarten nur rund 15 Prozent der exportierenden KMU im zweiten Halbjahr eine nachhaltige Erholung der Auftragslage. Mehr als die Hälfte rechnet erst im kommenden Jahr mit einer Verbesserung. Gleichzeitig besteht kaum Planungssicherheit. Nahezu 30 Prozent der Unternehmen kann derzeit keine klare Einschätzung zur weiteren Entwicklung abgeben. Die unsichere geopolitische Lage dürfte die Investitions- und Personalplanung vieler KMU entsprechend bremsen.

«Der Rückfall des PMI unter die Wachstumsschwelle verdeutlicht, dass die Erholung der Industrie nicht gefestigt ist. Temporäre Vorzieheffekte haben die Dynamik in den Vormonaten verzerrt, während die anhaltend hohe Unsicherheit nun wieder auf die Geschäftslage durchschlägt», erklärt Domagoj Arapovic, Senior Economist bei Raiffeisen Schweiz.

RAIFFEISEN

Über den KMU PMI von Raiffeisen

Der Raiffeisen KMU PMI beruht auf demselben Konzept wie die bewährten Einkaufsmanagerindizes (Purchasing Manager's Index). Rund 200 Firmenkunden von Raiffeisen aus allen Branchen des verarbeitenden Gewerbes werden monatlich zu verschiedenen Aspekten ihrer Geschäftsaktivität befragt. Dank der grossen Firmenkundenbasis der Raiffeisen Gruppe und der lokalen Verankerung der Raiffeisenbanken ist der KMU PMI breit abgestützt und repräsentativ für die ganze KMU-Landschaft. Die befragten KMU geben eine Einschätzung zu verschiedenen Aspekten der Geschäftsaktivität ab. Die Antworten werden in mehrere, gewichtete Subkomponenten unterteilt, die zu einem Gesamtindex zusammengeführt werden. Die Subkomponenten sind: Auftragsbestand (30%), Produktion (25%), Beschäftigung (20%), Lieferfristen (15%) und Einkaufslager (10%). Indexwerte von über 50 Punkte zeigen eine Expansion gegenüber dem Vormonat an, während Werte von unter 50 auf eine rückläufige Geschäftslage schliessen lassen.

Auskünfte: Medienstelle Raiffeisen Schweiz
071 225 84 84, medien@raiffeisen.ch

Fotos: Fotos unserer Expertinnen und Experten sowie weitere Bilder zu Ihrer Verfügung finden Sie unter www.raiffeisen.ch/medien

Raiffeisen: zweitgrösste Bankengruppe in der Schweiz

Raiffeisen ist die zweitgrösste Bankengruppe im Schweizer Bankenmarkt und die Schweizer Retailbank mit der grössten Kundennähe. Sie zählt über zwei Millionen Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie 3,77 Millionen Kundinnen und Kunden und unterhält Kundenbeziehungen zu knapp 230'000 Unternehmen in der Schweiz. Die Raiffeisen Gruppe ist an 761 Bankstellen in der ganzen Schweiz präsent. Die 212 rechtlich eigenständigen und genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken sind Mitglieder in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft hat die strategische Führungs- und Aufsichtsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne. Die Raiffeisen Gruppe bietet Privatpersonen und Unternehmen ein breites Spektrum an Finanzprodukten und Dienstleistungen an. Zu den zentralen Geschäftsfeldern zählen insbesondere das Hypothekengeschäft, die Vermögens- und Vorsorgeberatung sowie das Firmenkundengeschäft.

(Sämtliche Angaben per 31.12.2025)

Medienmitteilung abbestellen:

Bitte schreiben Sie an medien@raiffeisen.ch, wenn Sie unsere Mitteilungen nicht mehr erhalten möchten.

Hinweise betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Die vorliegende Publikation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im jeweiligen Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe (verfügbar unter report.raiffeisen.ch) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft ist nicht verpflichtet, die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Publikation zu aktualisieren. Aufgrund von Rundungen können sich geringfügige Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.